



Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freundinnen und Freunde

Unser heutiger Newsletter befasst sich mit der Erklärung der israelischen Regierung einer Entscheidung des Supreme Court zu missachten, den Exponenten der bevorstehenden Knessetwahl und Nobelpreisträger Milton Friedman.

Die Themen des Tages

Institutionelle Krise. Im Zusammenhang mit dem Verkauf eines privaten Fernsehsenders hat die Regierung von Ministerpräsident Benjamin Netanyahu eine institutionelle Krise heraufbeschoren: Sie hat angekündigt, einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofs nicht Folge zu leisten. Ein Novum im jüdischen Staat, das zur Unzeit kommt. [Israel: Neue Auseinandersetzung zwischen Regierung und Oberstem Gerichtshof - FokusIsrael](#)

Neue Serie. Spätestens am 27. Oktober müssen in Israel die Wahlen ins Parlament (Knesset) stattfinden. Wer die wichtigsten politischen Exponenten sind, zeigen wir ab heute in einer Serie unseres Autors Jan Kapusnak. Den Anfang macht sein Porträt über Ministerpräsident Benjamin Netanyahu. [Benjamin Netanyahu: Vom Strippenzieher zur Marionette – doch noch nicht besiegt - FokusIsrael](#)

Vorkämpfer der Freiheit. Milton Friedman stellte Freiheit und Selbstverantwortung (fast) über alles – und erhielt für seine wirtschaftswissenschaftlichen Arbeiten den Nobelpreis. Im KI-Gespräch mit FokusIsrael.ch begründet er seine Haltung und sagt auch, weshalb er die Abschaffung der allgemeinen Dienstpflicht in Israel im Prinzip für richtig, aber derzeit für undurchführbar hält. [Milton Friedman zu FokusIsrael.ch: «Ich wünsche mir, dass Israel immer eine freie und demokratische Gesellschaft bleibt»](#)

Weitere Aktualität zu Israel, dem Nahen Osten und Antisemitismus finden Sie hier:

News auf FokusIsrael.ch

Ich wünsche Ihnen ein gutes Wochenende.



Verein Fokus Israel und Nahost

Sacha Wigdorovits

Chefredaktor

Verein Fokus Israel und Nahost

8702 Zollikon

newsletter@fokusisrael.ch

www.fokusisrael.ch

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich bei anderer Gelegenheit für das Thema «Israel und Nahost» und/oder das Thema «Antisemitismus» interessiert

haben oder weil Sie in einer politisch, in der Forschung und Lehre oder beruflich wichtigen Stellung tätig sind.

[Abmelden vom Newsletter](#)